



Informationspflichten nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – aPager Pro

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten genießt einen sehr hohen Stellenwert, deshalb erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (DSAG LSA) und des Sozialgesetzbuches. Daher werden Sie im Nachfolgenden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO informiert.

1. Angaben zum Verantwortlichen

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	Verantwortliche Organisationseinheit
Salzlandkreis Vertreten durch den Landrat Herrn Markus Bauer Karlsplatz 37 06406 Bernburg (Saale) Telefon: 03471 684 – 0 E-Mail: poststelle@kreis-slk.de	33 Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst 33.2 Sachgebiet Katastrophenschutz und Rettungsdienst Karlsplatz 37 06406 Bernburg (Saale) Telefon: 03471 684 – 1077 E-Mail: bkr@kreis-slk.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bei datenschutzrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte des Salzlandkreises, Karlsplatz 37, 06406 Bernburg (Saale), Tel. 03471 684 – 1157, E-Mail: datenschutz@kreis-slk.de.

3. Zwecke der Verarbeitungen

Die Aufgaben des Fachdienstes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst umfassen den übergemeindlichen abwehrenden Brandschutz und Hilfeleistungen, den vorbeugenden Brandschutz, feuerwehrotechnische Zentrale sowie den Katastrophenschutz. Hinzu kommen der bodengebundene Rettungsdienst, die integrierte Leitstelle und das Fernmeldewesen. Für die schnellere Alarmierung der Mitglieder und Einsatzkräfte nutzt das Sachgebiet 33.2 Katastrophenschutz und Rettungsdienst zusätzlich die Alarmierung App „aPager Pro“ von der Alamos GmbH.

Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ist notwendig, um Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeiten im Katastrophenschutzstab, als Mitglied der Technischen Einsatzleitung und als Einsatzkraft des Katastrophenschutzes im Bedarfsfall über die Zusatzalarmierung „aPager PRO“ alarmieren zu können. Die Nutzung dieser App ist freiwillig. Die Einbindung erfolgt auf Antrag bei der zuständigen Stelle.

4. Rechtsgrundlage der Verarbeitungen

Die Rechtsgrundlage ist abhängig vom jeweiligen Einzelfall. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann erfolgen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c), e), Abs. 3 DSGVO, § 4 Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSAG LSA) i. V. m. § 6 Abs. 1 Katastrophenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KATSG-LSA).

Die Einbindung von Alarmierungskräften in das Alarmierungssystem „aPager Pro“ erfolgt auf freiwilliger Basis. Daher erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Zusammenhang gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. a), Artikel 7 DSGVO.

Des Weiteren kann eine Verarbeitung u. a. für statistische Zwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke erfolgen. In diesem Zusammenhang werden Ihre Daten anonymisiert oder pseudonymisiert. Bei weiteren Fragen zu den Rechtsgrundlagen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Sachbearbeiter.

5. Kategorien personenbezogener Daten die verarbeitet werden (Bsp. Kundendaten, Mitarbeiterdaten)

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen. Im Folgenden werden die Kategorien von personenbezogenen Daten aufgeführt, die im Sachgebiet 33.2 Katastrophenschutz und Rettungsdienst für die Zusatzalarmierung verarbeitet werden.

Zwingend anzugeben: Name, Vorname, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Handynummer, Endgerätetyp innerhalb des Katastrophenschutzes im Rahmen einer EDV-unterstützten Zusatzalarmierung (aPager PRO) und der Kontaktaufnahme bei Störungen dieser, verarbeitet und genutzt werden.

Freiwillige Angaben: Angabe der Verfügbarkeit (wird diese Funktion in der App genutzt, können diese Daten von den Führungskräften Ihrer jeweiligen Organisationseinheit sowie den Administratoren eingesehen werden)

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Grundsätzlich werden die personenbezogenen Daten nur innerhalb des jeweiligen Sachgebietes bzw. des Fachdienstes verwendet. Für die Aufgabenerfüllung kann es jedoch erforderlich sein, dass die Daten innerhalb der Kreisverwaltung weitergeben werden müssen, wie z. B. bei einem Anspruch auf Erstattung fortgewährter Leistungen.

Sollte das Sachgebiet 33.2 Katastrophenschutz und Rettungsdienst bestimmte Teile der Datenverarbeitung im Rahmen der Auftragsverarbeitung auslagern, wird der Auftragsverarbeiter vertraglich dazu verpflichtet, die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nur im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften zu verwenden und den Schutz der Rechte der Betroffenen zu gewährleisten.

Für die Dienste der Zusatzalarmierung nutzen wir den Auftragsverarbeiter der Alamos GmbH. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb, findet bei der Alarmierung, mit Ausnahme an die Alamos GmbH, Werner von Siemens Str. 6, 86159 Augsburg und deren Server (Dienstleister der Zusatzalarmierung), nicht statt. Hierzu siehe auch Datenschutzerklärungen der Alamos GmbH:

Android: <http://apager-privacy.alamos-gmbh.com/>

iOS: <http://apager-ios-privacy.alamos-gmbh.com/>

7. Absicht der Übermittlung in ein Drittland/internationale Organisation sowie das Vorhandensein oder Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der Kommission

Es findet keine Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen statt.

8. Dauer der Datenspeicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist, beispielsweise im Rahmen ihrer Tätigkeiten im Katastrophenschutzstab, als Mitglied der Technischen Einsatzleitung oder als Einsatzkraft des Katastrophenschutzes. Nach diesem Zeitraum erfolgt die Löschung bzw. die Sperrung der Daten. Folgende Speicherdauer ist maßgeblich:

- Nutzer- und Kontaktdaten werden unverzüglich gelöscht, sobald Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder aus dem entsprechenden Dienst austreten.
- Alarm-/ Nachrichtendaten werden auf den Servern umgehend gelöscht, sobald der Alarm abgerufen wurde.
- Daten, die für die Erbringung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich sind, werden regelmäßig gelöscht.
- Die Löschung erfolgt durch automatisierte Löschmechanismen.

9. Mögliche Folgen bei Nichtbereitstellung personenbezogener Daten, wenn die Bereitstellung gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Teilnahme an der Zusatzalarmierung nicht verpflichtend, allerdings hat dies zur Folge, dass sie die Anwendung nicht nutzen können. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

10. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Art. 22 DSGVO)

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

11. Herkunft der personenbezogenen Daten (Bsp. aus öffentlich zugänglichen Quellen)

Die Angaben werden direkt bei der betroffenen Person erhoben.

12. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Ergänzend sind im Bereich der Sozialdaten (vgl. § 35 SGB I) die Regelungen der §§ 82 ff. SGB X zu beachten.

13. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

14. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 Abs. 1 DSGVO), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Wenn Sie sich an die Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden möchten, können Sie sie wie folgt kontaktieren:

für das Bundesland Sachsen-Anhalt:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 34a
39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 81803-0
Telefax: +49 391 81803-33
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Landesbeauftragten unter <https://datenschutz.sachsen-anhalt.de/datenschutz-in-sachsen-anhalt/> entnehmen.

Stand: 20-01-2026